

	Objekt: Röm. Republik: C. Iulius Caesar
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18217028

Beschreibung

Auf der Vorderseite eine Punze. - Die Vs. weist auf die Venus genetrix, die Stamm-Mutter der gens Iulia hin und steht in enger Beziehung zur Rs., die den Stammvater der gens, Anchises, bei der Flucht mit seinem Sohn Aeneas aus dem zerstörten Troja zeigt. Vorderseite: Kopf der Venus mit Stephane und Halskette nach r. Im r. F. Punze F. Rückseite: Aeneas nach l., seinen Vater Anchises auf der l. Schulter tragend, bei der Flucht aus dem eroberten Troja. In der r. Hand hält Aeneas das Palladium. Mit Punze: Einhieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 3.83 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	48-47 v. Chr.
	wer	
	wo	Kleinasien
Beauftragt	wann	
	wer	Gaius Iulius Caesar (-100--44)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 218-225. 558 (geprägt 48-47 v. Chr. in Kleinasien)..
- RRC Nr. 458,1 (geprägt 47-46 v. Chr. in Africa).